



FENSTER UND TÜREN: DIE SICHERHEITSLÜCKE NUMMER 1.

Einbrechen wird das Handwerk leicht gemacht. Kein Wunder ist Wohnungseinbruch deshalb ein Massendelikt. Rund 130 000-mal pro Jahr wird irgendwo in Deutschland eingebrochen. Zielsicher steuern Diebe die Schwachstellen des Hauses an, mit wenigen Handgriffen sind Fenster und Balkontüren geöffnet.

Bei rund 70 Prozent der Einbrüche über das Fenster wird der Rahmen bzw. der Beschlag aufgehebelt. Eingeschlagenes Glas spielt kaum eine Rolle. Gleichzeitig zeigt die Statistik aber auch die Möglichkeit auf, sich wirksam vor unliebsamen Eindringlingen zu schützen: Denn rund 45 Prozent aller Einbruchsversuche scheitern an der Sicherungstechnik!



Ihr kompetenter Fensterbaufachmann und Roto sorgen dafür, dass Einbrecher auch bei Ihnen kein leichtes Spiel mehr haben.



Die Widerstandsklasse 1* leistet harten Widerstand gegen Versuche, das Fenster auszuhebeln. Mit Hilfe von spezifischen NT-Sicherheitsbauteilen wird hier ein anspruchsvolles Sicherheitsniveau erreicht: Sicherheitsschließstücke und Eckumlenkungen mit Pilzzapfen geben dem Fenster oder der Fenstertür an vier Ecken mehr Aushebelschutz. Der notwendige Bohrschutz und der abschließbare Fenstergriff erhöhen zusätzlich das Sicherheitsniveau.



Die Sicherheits-Schließzapfen des Roto NT:

Beide Schließzapfen-Varianten (P und V) bieten als Pilzkopf besondere Sicherheit. Der Schließzapfen V (im Bild rechts) ermöglicht Ihrem Fensterbaufachmann zusätzliche Verstellmöglichkeiten.

Roto NT hat die Grundsicherheit systematisch eingebaut. Ob Fenstertüren oder Fenster, Kunststoff oder Holz – schon in der Basisversion verfügt Roto NT über ein hohes Maß an Grundsicherheit: So hintergreift an der Flügelunterkante ein Pilzzapfen das zugehörige Kipplager. Das Ergebnis: von Anfang an besserer Schutz gegen Aufbruchversuche. Für die weitere sicherheitstechnische Aufrüstung sind vielfach weniger zusätzliche Schließstücke und Komponenten notwendig als bei anderen Beschlagssystemen.

Die aktuelle Sicherheitsnorm für „Einbruchhemmende Fenster und Türen“ (DIN V ENV 1627-1630) stellt neue Anforderungen an Beschläge. So wurde das Prüfverfahren geändert – eine Schwachstellenanalyse am ersten und die Prüfung am zweiten Fenster – und die Werkzeugsätze neu definiert. Je nach Einbruchmethode unterscheidet die Norm verschiedene Widerstandsklassen. Das Prüfverfahren bezieht sich dabei immer auf das gesamte Fenster. Auf der Beschlagseite meistert Roto NT die Anforderungen mit Bravour. Entscheidend für das Bestehen der Prüfung sind darüberhinaus die laut Norm vorgeschriebene Verglasung, geeignete Fensterprofile und – ganz wichtig – die sorgfältige Verarbeitung und Montage des Fensters durch Ihren Fachbetrieb.



Die Widerstandsklasse 2* der mechanischen Absicherung baut auf der Klasse 1 auf. Zusätzlich verstärken spezielle Sicherheitsbauteile mit hintergreifenden Pilzzapfen rund um den Flügel die Verbindung zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen. Das heißt: Beschlag und Fensterrahmen halten stärkeren Belastungen stand.

*Schutz nach Maß – die Widerstandsklassen nach DIN V ENV 1627 ff.

Widerstandsklasse 1 (WK1): Grundsicherung gegen körperliche Gewalt, wie beispielsweise Gegenreten, Gegenspringen oder Schulterwurf.

Widerstandsklasse 2 (WK2): Schutz gegen Aufbruchwerkzeuge wie Schraubendreher, Zangen und Keile.

Sicherheitsschließstücke aus Stahl
Selbst enorme Ausreißkräfte sind für die Schließstücke aus Stahl (für Holz- und Kunststofffenster) problemlos zu bewältigen.



Roto NT ist die sichere Beschlagtechnik, die unerwünschten Eindringlingen einen Riegel vorschiebt. Robuste Technik, Stabilität in der Konstruktion und intelligente Detaillösungen bieten optimale Voraussetzungen, das Sicherheitsniveau bei Drehkipp-Fenstern und Fenstertüren wesentlich zu erhöhen.

Roto NT ist das ausbaufähige Sicherheitskonzept. Denn für höhere Sicherheitsanforderungen können Fenster und Fenstertüren mit Roto NT-Beschlägen problemlos nachgerüstet werden. Aufgrund eines mit Pilzzapfen vorgerüsteten Flügelbeschlages sind zusätzliche Bauteile und Schließstücke besonders einfach und schnell zu montieren, was den Aufwand und die Kosten reduziert. Ein Magnet, der an vielen NT-Bauteilen einfach aufgeklippst werden kann, erweitert die mechanische Sicherheit um zuverlässige elektronische Komponenten. Bitte fragen Sie Ihren Fachmann nach Roto E-Tec Produkten.



Der Roto Anbohrschutz

Der an der Außenseite des Getriebekastens und damit unsichtbar angebrachte Bohrschutz verhindert, dass der Griff von außen angebohrt und dann das Getriebe aufgeschoben werden kann.

Abschließbarer Fenstergriff
Der Einsatz eines abschließbaren Fenstergriffes ist für alle Prüfklassen der DIN V ENV 1627 ff. Pflicht.



Roto Sicherheit erhalten Sie bei:



Roto Frank AG
Stuttgarter Straße 145-149 • D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 711 7598-0 • Telefax: +49 711 7598-253
E-Mail: info@roto-frank.com • Internet: www.roto.de